

Pressemitteilung

# Ehrenzeichen des VDI für Prof. Thomas Eikmann



Prof. Thoms Eikmann wurde mit dem Ehrenzeichen des VDI ausgezeichnet (Bild: VDI).

(Düsseldorf, 03.02.2022) Auch in diesem Jahr zeichnete der VDI wieder anlässlich seiner Vorstandsversammlung am 03. Februar 2022 Persönlichkeiten für Ihre hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der Technik und für ihre Verdienste um die Gemeinschaftsarbeit mit dem Ehrenzeichen des VDI, der Korrespondierenden Mitgliedschaft und dem Ehrenring des VDI aus.

Das Ehrenzeichen des VDI ist eine hohe Ehrung, die der VDI in Würdigung besonderer technischer Leistungen oder in Anerkennung von Verdiensten auf dem Gebiet der technisch-wissenschaftlichen Gemeinschaftsarbeit oder im berufspolitischen Bereich im In- und Ausland verleiht. Das Ehrenzeichen des VDI wurde 1931 anlässlich der 75-Jahr-Feier des

VDI gestiftet und in diesem Jahr auch an Prof. Thomas Eikmann vergeben.

Prof. Dr. med. Thomas Eikmann gehört zu den führenden Repräsentanten der Fachgebiete Hygiene und Umweltmedizin in Deutschland und hat durch sein Wirken – insbesondere auch in über 20 Jahren als Direktor des Instituts für Hygiene und Umweltmedizin der Justus-Liebig-Universität – diese Fachgebiete entscheidend geprägt. Thomas Eikmann gilt außerdem als Pionier auf dem Gebiet der umweltmedizinisch-toxikologischen Bewertung von Schadstoffen in Böden. Die heutigen gesetzlichen Regelungen und Verordnungen im Bereich des Bodenschutzes basieren im Wesentlichen auf den in den 1980er Jahren wissenschaftlich entwickelten „Eikmann-Kloke-Werten“.

Thomas Eikmann hat während seiner gesamten wissenschaftlichen Laufbahn immer in einer Vielzahl von Fachgesellschaften und wissenschaftlichen Kommissionen mitgearbeitet. Hervorzuheben ist auch sein langjähriges, sehr engagiertes ehrenamtliches Engagement in der Kommission Reinhaltung der Luft im VDI und DIN, zuletzt als Mitglied im KRdL-Beirat und als Vorsitzender des Fachbereichs III „Umweltqualität“, wo er u.a. 1996 den Anstoß zur Gründung des KRdL-Gemeinschaftsausschusses „Bioaerosole und biologische Agenzien“ gab.

In der Ratsperiode 2000 bis 2004 war er Mitglied im Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) der Bundesregierung und später Mitglied der Zentralen Kommission für Biologische Sicherheit (ZKBS).

**Fachlicher Ansprechpartner im VDI:**

Thomas Müllenborn

Regionen und Netzwerke

Telefon: +49 211 6214-221

E-Mail: [ehrunge@vdi.de](mailto:ehrunge@vdi.de)

**Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker**

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit 165 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 140.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Wir sprechen für Ingenieurinnen und Ingenieure sowie für die Technik und gestalten so die Zukunft aktiv mit. Über 12.000 ehrenamtliche Expertinnen und Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

---

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Pressemitteilung auch im Internet unter: [www.vdi.de/presse](http://www.vdi.de/presse)

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Hanna Büddicker

Telefon: +49 211 6214-610 · Telefax: +49 211 6214-156 · E-Mail: [presse@vdi.de](mailto:presse@vdi.de)